Herr Pätzold stellt die Entwurfsplanung „Grüne Mitte“ und „Gärten der Nationen“ vor. Aus dem Plenum ergaben sich verschiedene Fragen. Frau Feld-Wielpütz fragte, ob nun doch eine Kleingartenanlage nach bekanntem Muster installiert werden soll, da Grundlage das Bundeskleingartengesetz ist. Es war nicht die Intention des Ausschusses, genau so etwas zu bauen. Vielmehr sollte hier Menschen verschiedener nationaler Herkunft die Möglichkeit gegeben werden, einen Kleingarten zu betreiben. Ziel war die Integration dieser Menschen. Außerdem sollte den unterschiedlichen Kulturen Raum gegeben werden.
Herr Pätzold stellte klar, dass dies nicht ausgeschlossen werden soll. Jedoch ist nun mal die Grundlage das Bundeskleingartengesetz und in Ermangelung anderer Rechtsnormen soll diese auch Anwendung finden.
Herr Metz brachte den Einwand, dass diese Diskussion nicht in diesem Ausschuss geführt werden soll. Hierzu wären der Ausländerbeirat und /oder der Sozialausschuss die richtigen Gremien. So beschloss man, dass diese Gremien in den Entscheidungsprozess eingebunden werden sollen.

Herr Gless machte sodann den Vorschlag den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen: „Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, dem zuständigen Fachausschuss zum gegebenen Zeitpunkt ein Betreiberkonzept (Entwurf einer Vereinssatzung) vorzustellen.“